

---

# Shakespeare Und Seine Welt

---

Velhagen & Klasings Monatshefte

Culture and Identity

Shakespeares elisabethanisches Publikum

Shakespeare

Anglia

Shakespeares ruhelose Welt

Catalogue of the Barton Collection

Caesar

Hamlet-Handbuch

Shakespeares Tragödien

A Shakespeare Bibliography

Wie der Mensch seine Welt neu erschaffen hat

Shakespeares Mädchen und Frauen

Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112072131219 and Others

Geschichte der Weltliteratur

Shakespeare and His Biographical Afterlives

Shakespeares saemtliche dramatische Werke

Deutsche Literaturzeitung, Wochenschrift für Kritik der Internationalen Wissenschaft  
The Critical Reception of Shakespeare's Antony and Cleopatra from 1607 to 1905  
Redundanz und Äquivalenz in der literarischen Übersetzung  
Die Stimmen der Meister  
Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft  
Shakespeare und seine Welt  
William Shakespeare - Ein Rückblick auf sein Leben und Schaffen  
Hamlet und Deutschland  
Die Schaubühne  
Shakespeare  
Questions on Shakespeare  
Fiktion und Wirklichkeit  
Internationale Wochenschrift für Wissenschaft Kunst u. Technik  
J.M.R. Lenz  
Goethes Urteile über Shakespeare aus seiner Persönlichkeit erklärt  
Deutsche Litteraturzeitung  
Neue Chronik der Weltgeschichte  
Questions on Shakespeare: Introductory  
Shakespeare; seine Welt, unsere Welt  
James Joyce

Shakespeare-Rezeption  
Wille und Macht  
Die Stimmen der Meister

*Shakespeare Und Seine  
Welt*

Downloaded from  
[intra.itu.edu.tr/guest](http://intra.itu.edu.tr/guest)

---

## **KAITLIN PATIENCE**

---

Velhagen & Klasings Monatshefte BoD -  
Books on Demand  
Unveränderter Nachdruck der  
Originalausgabe von 1928.  
Culture and Identity Erich Schmidt  
Verlag GmbH & Co KG  
Unveränderter Nachdruck der  
Originalausgabe von 1873.  
*Shakespeares elisabethanisches  
Publikum* Walter de Gruyter  
Während Shakespeare unvergängliche  
Werke wie Romeo und Julia, Hamlet,

Othello oder König Lear schrieb, ging die Welt durch ein Zeitalter tiefgreifender Veränderungen. Seit der Entdeckung Amerikas hatten sich die Horizonte Europas dramatisch erweitert. Ein ganzes Weltbild geriet ins Wanken. Neil MacGregor führt uns anhand von zwanzig Objekten mitten hinein in diese Zeit - und hinein in die Stücke Shakespeares. Ob er uns das Schwert eines Edelmanns oder die Wollmütze eines Handwerksburschen, einen Glaskelch aus Venedig oder Münzen aus Marrakesch vorstellt - immer weiß er eines der Themen zu illuminieren, die Shakespeares Zeitalter prägten: die

Globalisierung, die Glaubenskämpfe, die Pest, der Islam, die Magie - und uns zugleich vertraut zu machen mit einem der aufregendsten Dichter der Weltliteratur. Das Resultat ist ein hinreißend lebendiges, glänzend geschriebenes und in vielem überraschendes Portrait der gefährlich aufgewühlten Welt von William Shakespeare.

*Shakespeare* Neue Impulse Verlag GmbH  
Moderne mythische Gestalt und Kernbestand des kulturellen Kanons. Kaum eine Figur beherrscht so sehr die westliche Vorstellung vom Theater wie Shakespeares Hamlet. Das Handbuch beschäftigt sich mit dem Hamlet-Stoff und seiner Deutung und vermittelt Hintergrundwissen zum Shakespeareschen Drama. Der

Schwerpunkt liegt auf der vielgestaltigen Rezeptionsgeschichte. Sowohl die Bühnengeschichte als auch die Aneignungen der Figur in Kunst, Literatur, Musik, Film und Populärkultur werden ausführlich beleuchtet. Mit vielen Beispielen, teilweise in englischer Sprache.

Anglia Verlag Herder GmbH

Die sterbliche Wahrheit des prosaischen Lebens begegnet in diesem Großgemälde der Frauenwelt Shakespeares eher am Rande. Sie hat in Shakespeares dichterischem Kosmos nur einen kleinen Auftritt. Sein Leben bleibt uns bis heute verschlossen. Sein Werk aber leuchtet hell und durchleuchtet in den Charakteren seiner Mädchen und Frauen, die in seinen Stücken auftreten, die Welt und zeigt ihre gebrechliche

Verfassung. Heinrich Heine hat versucht, das "weltliche Evangelium, wie man die Shakespeareschen Dramen nennen möchte", mit Blick auf ihre holde und unholde Weiblichkeit zu durchleuchten. Es geriet ihm eher zum unbedeutenden Nebenwerk. Dagegen macht diese Arbeit eine große Rechnung im Namen seiner Frauengestalten auf: Sie sind den Männern in der Liebe wunderbarerweise fast immer überlegen, leider auch im Hass und in der Niedertracht. Die ausdeutende Kontrafaktur des Autors schafft, gespeist von großer Theatererfahrung, Einblicke in die Werkstatt des größten Dramatikers der Weltliteratur.

*Shakespeares ruhelose Welt* Wallstein Verlag

Keine ausführliche Beschreibung für "Die

Stimmen der Meister" verfügbar.

### **Catalogue of the Barton Collection**

Walter de Gruyter

New Shakespeare biographies are published every year, though very little new documentary evidence has come to light. Inevitably speculative, these biographies straddle the line between fact and fiction. *Shakespeare and His Biographical Afterlives* explores the relationship between fiction and non-fiction within Shakespeare's biography, across a range of subjects including feminism, class politics, wartime propaganda, children's fiction, and religion, expanding beyond the Anglophone world to include countries such as Germany and Spain, from the seventeenth century to present day. Caesar Routledge

Keine ausführliche Beschreibung für "Die Stimmen der Meister" verfügbar. *Hamlet-Handbuch* Springer-Verlag  
Seit den Anfängen der englischen Shakespearekritik im späten 17. Jahrhundert wird das ursprüngliche Publikum des Dramatikers zur Interpretation seines Werks herangezogen. Über weite Strecken erklären die Theaterbesucher der englischen Renaissance zunächst das, was man für die "Schwächen" der Stücke hält. Argumentiert wird allerdings auch dahingehend, dass gerade die besondere Qualität der Dramen auf ihren Einfluss zurückzuführen sei. In beiden Fällen werden überaus unterschiedliche Vorstellungen von Zusammensetzung und Eigenart dieses Publikums vertreten - angesichts der schlechten Quellenlage

kein Wunder. Die Studie zeigt auf, dass die jeweils vertretenen Vorstellungen von den elisabethanischen Theaterbesuchern wenn überhaupt, dann nur in einem äußerst mittelbaren Verhältnis zu den verfügbaren historischen Zeugnissen stehen. Vielmehr besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem gerade aktuellen Shakespearebild und dem von dessen ursprünglichen Publikum. Diejenigen Elemente des Werkes, die eine bestimmte Phase der Rezeptionsgeschichte als erklärungs- und/oder entschuldigungsbedürftig wahrnimmt, werden auf den Einfluss der elisabethanischen Zuschauer zurückgeführt. Da diese Elemente jedoch nicht für alle Epochen dieselben sind, wandelt sich entsprechend auch das Bild

von den frühneuzeitlichen Theaterbesuchern. Die Untersuchung zeichnet diesen Wandel von den Anfängen bis in unsere eigene Gegenwart hinein nach und weist auf, wie ihn Entwicklungen in der Shakespearekritik und -forschung, aber auch größere gesamt-kulturelle Zusammenhänge beeinflussen.

**Shakespeares Tragödien** Walter de Gruyter GmbH & Co KG  
Über Leben, Werk und Zeit eines Schriftstellers, der immer von Geheimnissen umgeben war: Jakob Michael Reinhold Lenz. Wer war der Sturm-und-Drang-Dichter J. M. R. Lenz? Das heutige Bild ist zusammengesetzt aus Goethes spätem, harschen Urteil in »Dichtung und Wahrheit« und Büchners Erzählung »Lenz« - da ist der Dichter

vom Wahnsinn bedroht und fällt am Ende in dumpfes Dahinleben. Herbert Kraft zeichnet mit Material aus vielen, oft entlegenen Quellen ein differenziertes Bild, schafft Panoramen von den Stationen im Leben und Schreiben des Dichters Lenz. So werden Orte lebendig: das evangelisch-lutherisch geprägte Livland der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit seiner unbeschränkten Leibeigenschaft; das Königsberg Kants, des Lehrers von Lenz; das Straßburg der Kunst und der Kasernen; das Weimar Goethes; die Einsamkeit im prächtigen St. Petersburg; das Moskau seiner elf letzten Jahre, wo er noch manches schrieb, was bisher kaum beachtet wurde. Die Biographie eröffnet viele neue Einsichten in das Leben und Schreiben dieses rätselhaften Dichters.

So erklärt Kraft etwa, warum Lenz Weimar verlassen musste und dass es, anders als immer angenommen, nicht Goethe war, der die Ausweisung betrieb.

**A Shakespeare Bibliography** Springer-Verlag

Shakespeare! Sein Name ist so übermächtig, dass Leser sich oft eingeschüchtert von ihm abwenden. Dieses Buch will hier gegensteuern: Es ist geprägt von dem Wunsch, Shakespeares große Tragödien einem weiten Publikum zugänglich zu machen und Freude an ihnen zu wecken. Jenny Farrell macht zunächst mit Shakespeares Zeit und den Ideen, die sie bestimmten, vertraut. Die genaue Lektüre von Hamlet, Othello, König Lear und Macbeth ermöglicht uns dann, diese Tragödien aus dem Zusammenhang

ihrer Zeit heraus zu verstehen, der Zeit des Übergangs vom Feudalismus zum Frühkapitalismus- einer Epoche großer sozialer Umwälzungen, die den Anfang unserer noch heute bestehenden Gesellschaft bildet. Daraus ergeben sich Einsichten, die sowohl den widersprüchlichen Charakter der frühen Neuzeit als auch das Wesen der Gegenwart des 21. Jahrhunderts begreifen helfen.

Wie der Mensch seine Welt neu erschaffen hat BoD – Books on Demand  
James Joyce: A Guide to Research, first published in 1982, is a selective annotated bibliography of works by and about James Joyce. It consists of three parts: the primary bibliography – which includes separate bibliographies of Joyce’s major works, of scholarly editions



or collections of his works of his letters, and of concordances to his works; the secondary bibliography - which includes bibliographies of bibliographical, biographical, and critical works concerning Joyce generally or his individual works; and major foreign-language studies. This title will be of interest to students of literature.

Shakespeares Mädchen und Frauen John Benjamins Publishing  
Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe von 1925.

**Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112072131219 and Others**

Berghahn Books

"Wenn wir strikt nur diejenigen Autoren und Werke in Betracht ziehen, die wirklich von weltliterarischer Bedeutung

sind, schrumpft der unendlich scheinende Stoff in verblüffendem Masse zusammen. Die wirkliche Weltliteratur, könnte man sagen, findet Platz in einer sorgfältig ausgewählten Privatbibliothek, ihre Bände können entlang den Wänden eines grösseren Studierzimmers aufgestellt werden." Literatur soll - so Szerbs Credo - in exemplarischer Weise die Ewigkeit repräsentieren, ihre Geltung von gesamt menschlicher, überhistorischer Relevanz sein. Szerbs Begriff der Weltliteratur umfasst daher nur das, was er für das Beste hielt, will heissen: ausschliesslich jene Autoren und Werke, die über die Jahrhunderte und alle Landesgrenzen hinweg Bestand hatten. Szerbs unerhörte Belesenheit, sein originelles und sicheres kritisches Urteil, sein leicht lesbarer und auch

humorvoller Stil wiegen die Tatsache auf, dass seit 1941 dies und jenes vielleicht nicht mehr vertreten werden kann, aber welche Literaturgeschichte, erst recht welche Weltliteraturgeschichte, wird da und dort nicht überholt?

*Geschichte der Weltliteratur* Springer-Verlag

„Wissenschaft wird von Menschen gemacht“ Mit diesem Zitat des Physikers und Humanisten Werner Heisenberg leitet Ernst Peter Fischer sein Buch über die „zweite Erschaffung der Welt“ ein. Seiner Auffassung nach nehmen wir diesen einfachen und an sich selbstverständlichen Satz nicht zur Kenntnis und ernst, wie die Naturforscher mit ihren naturwissenschaftlichen und

medizinischen Erträgen seit dem 17. Jahrhundert maßgeblich ihr und damit unser aller gegenwärtiges Leben geprägt und praktisch gestaltet haben. Er schreibt: "Tatsächlich ist es so, dass sich europäische Gesellschaften – nicht zuletzt die deutsche – im frühen 21. Jahrhundert nahezu vollständig und unumkehrbar in Abhängigkeit von wissenschaftlich-technischen Fortschritten etwa bei der Ressourcennutzung, der Energiegewinnung, der Krankenversorgung oder der Kommunikation entfaltet haben. Und ihre Geschichte – ihr Vorwärtstreben in die derzeitige Lage und ihr Aussehen – kann man nur verstehen, wenn man die dazugehörige Dynamik berücksichtigt, wenn man also die Geschichte der

Wissenschaften und der mit ihren Kenntnissen möglichen Technik zur Kenntnis nimmt, die in ihrer relevanten und aktuellen Form im frühen 17. Jahrhundert begonnen und den europäischen Sonderweg zum Wohlstand bereitet hat, den viele Millionen Menschen ganz selbstverständlich in wachsender Zahl genießen, ohne zu fragen, woher er kommt und welchen Ideen sie ihn zu verdanken haben."

**Shakespeare and His Biographical Afterlives** wissenmedia Verlag

A revision of the author's thesis, Teubingen, 1978.

**Shakespeares saemtliche dramatische Werke** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

This interdisciplinary study examines the impact of the emerging awareness of

historicity on the concepts of modernity, identity, and culture as they developed in German thought around 1800. It shows how this awareness determined the German notion of the priority of cultural identity. Key texts from Sturm und Drang, Weimar Classicism, German Romanticism and German Idealism, including Goethe's Faust I and Wilhelm Meisters Lehrjahre, are contextualised in relation to post-Enlightenment debates on historicity and modernity. The study traces the modification of the Enlightenment concepts of perfectibility and universal ideals to accommodate the new notion of temporal particularity and impermanence. This is achieved by embedding these once static concepts in a historical process that is powered by a self-prompting internal dialectic.

Through synthetic absorption within the historical succession the dialectical process allows for the continuity of values, while leaving room for discontinuity and difference by relying on oppositional successions. The study reveals close connections between the intellectual concerns, the literary ambitions, and the endeavours to construct a modern German identity during this period, which suggests a far greater intellectual coherence of the Goethezeit regarding intellectual

challenges and objectives than has been previously assumed.

**Deutsche Literaturzeitung,  
Wochenschrift für Kritik der  
Internationalen Wissenschaft**

C.H.Beck

*The Critical Reception of Shakespeare's  
Antony and Cleopatra from 1607 to 1905*

Schwabe Verlag (Basel)

*Redundanz und Äquivalenz in der  
literarischen Übersetzung* Walter de  
Gruyter GmbH & Co KG

Best Sellers - Books :

- [Saved: A War Reporter's Mission To Make It Home By Benjamin Hall](#)
- [How To Win Friends & Influence People \(dale Carnegie Books\) By Dale Carnegie](#)
- [The Democrat Party Hates America](#)
- [Young Forever: The Secrets To Living Your Longest, Healthiest Life \(the Dr. Hyman Library, 11\) By Dr. Mark Hyman Md](#)

- [House Of Flame And Shadow \(crescent City, 3\) By Sarah J. Maas](#)
- [A Court Of Mist And Fury \(a Court Of Thorns And Roses, 2\)](#)
- [Haunting Adeline \(cat And Mouse Duet\) By H. D. Carlton](#)
- [The Complete Summer I Turned Pretty Trilogy \(boxed Set\): The Summer I Turned Pretty; It's Not Summer Without You; We'll Always](#)
- [The Subtle Art Of Not Giving A F\\*ck: A Counterintuitive Approach To Living A Good Life By Mark Manson](#)
- [Love You Forever](#)